

# Sozialausschuss

## Protokoll Nr. SOA/02/2010

über die öffentliche Sitzung am 09.03.2010,  
Ahrensburg, Jugendtreff Hagen

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:31 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Frau Petra Wilmer

#### **Stadtverordnete**

Frau Doris Brandt  
Frau Marion Clasen  
Frau Nina Holers  
Frau Karen Schmick  
Frau Martina Strunk

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Cordelia Koenig  
Frau Nadine Levenhagen  
Frau Marleen Möller  
Herr Werner Segelken-Voigt

i. V. f. Herrn Randschau

#### **Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Jan-Christian Ebert  
Herr Peter Ipsen  
Herr Christof Schneider

Kinder- und Jugendbeirat

Seniorenbeirat

#### **Sonstige, Gäste**

Herr Hausmann

Elternvertreter der Kita Schulstraße

Frau Petry

Verein Tagesmütter und -väter e. V.

#### **Verwaltung**

Herr Hanno Krause  
Herr Michael Cyrkel  
Herr Frank Ropers  
Herr Jan Hitzeroth  
Frau Cornelia Heitmann

FBL III  
FDL II.4  
FDL III.3  
Leiter Jugendtreff Am Hagen  
Protokollführerin

**Abwesend**

**Stadtverordnete**

Herr Bela Randschau

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 1/2010 vom 09.02.2010
5. Sachstandsbericht über den Jugendtreff Hagen und Aktualisierung des Jugendplanes bezüglich des Jugendtreffs Hagen **2010/ 028**
6. Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Jugendeinrichtungen und die Erhebung von Benutzungsgebühren **2010/034**
7. Änderungsanträge der Fraktionen zum 1. Entwurf des Haushalts 2010 **2010/035**
8. Verschiedenes
- 8.1. Nächster Sitzungstermin
- 8.2. Jugend im Rathaus
- 8.3. Zwischenbericht Peter-Rantzau-Haus
- 8.4. Zahlen der Warteliste für den Kindertagesstättenbereich
- 8.5. Reparatur des Blaumanns
- 8.6. Umfrage durch den Kinder- und Jugendbeirat

## **1. Einwohnerfragestunde**

Herr Hausmann teilt mit, dass der Kindertagesstättenausschuss letzte Woche getagt und das Votum abgegeben hat, die finanzielle Förderung der 6. bis 8. Stunde im letzten Kindergartenjahr nicht zu streichen, sondern fortzuführen. Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis und wird unter dem TOP 7 erneut darüber beraten.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **3. Anträge zur Tagesordnung**

Frau Wilmer bittet, den TOP „Verschiedenes“ im nicht öffentlichen Teil hinzuzufügen.

Der Ausschuss stimmt dieser Änderung zu.

## **4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 1/2010 vom 09.02.2010**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift Nr. 1/2010 erhoben.

**5. Sachstandsbericht über den Jugendtreff Hagen und Aktualisierung des Jugendplanes bezüglich des Jugendtreffs Hagen**

Herr Hitzeroth, Leiter des Jugendtreffs Hagen, stellt seine anwesenden Mitarbeiter vor. Er berichtet ausführlich über die verschiedenen Projekte und Angebote im Jugendtreff Hagen.

Im Anschluss macht Herr Ropers noch einmal deutlich, dass hier im Jugendtreff Hagen sowohl Kinder als auch Jugendarbeit geleistet wird. In den anderen Jugendeinrichtungen wird Jugendarbeit angeboten und im Blockhaus ist der Schwerpunkt die Kinderarbeit. Die Besonderheit des Jugendtreffs Hagen ist ebenfalls, dass hier die Kinder- und Jugendarbeit in Form von Projekten durchgeführt wird. In anderen Jugendeinrichtungen ist dies nicht der Fall.

Der Kinder- und Jugendbeirat teilt mit, dass eine Umfrage an den Schulen bezüglich der Attraktivität der Jugendeinrichtungen erfolgt ist. Hierbei hat der Jugendtreff Hagen herausragende Ergebnisse erzielt.

Auf Nachfrage von Herrn Schneider wird mitgeteilt, dass die Probleme mit Anwohnern seit zwei Jahren ruhen. Auf Nachfragen erklärt Herr Hitzeroth, dass die Kinder- und Jugendarbeit hier im Jugendtreff Hagen von allen Stadtteilen wahrgenommen wird. Durch die Zusammenarbeit mit dem Hort, dem Waldkindergarten und den Schulen werden Kinder und Jugendliche an die Projekte im Jugendtreff Hagen herangeführt.

Der Roundtable hat eine Spende in Form einer Erstellung eines Schallgutachtens getätigt. Hieraus geht hervor, dass in den Räumlichkeiten ein Akustikproblem besteht.

In dem Bericht wird eine Zusammenarbeit mit dem Tobias-Haus dargestellt. Auf Nachfrage erklärt Herr Hitzeroth an Beispielen die Zusammenarbeit mit dem Tobias-Haus.

In der Sitzung wird der Jugendplan verteilt. Herr Ropers berichtet, dass er zum Herbst eine Aktualisierung des Jugendplans erstellen wird. Der Ausschuss wird sich dann intensiv mit dem Jugendplan beschäftigen.

Nach ausführlicher Darstellung wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

**6. Satzung der Stadt Ahrensburg über die Benutzung ihrer Jugendeinrichtungen und die Erhebung von Benutzungsgebühren**

Herr Krause stellt die Vorlage in kurzen Zügen vor. In der weiteren Diskussion wird noch einmal deutlich gemacht, dass in § 1 Abs. 1 es sich um die Kinder- und Jugendeinrichtungen handelt, die die Stadt Ahrensburg betreibt. Dies betrifft nicht das Jugendzentrum „42“. In § 5 Abs. 4 vorletzter Satz muss es richtig heißen: „Er ist dafür verantwortlich, dass während der Benutzung ständig Personen anwesend sind, die Erste Hilfe leisten können.“.

Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass die jeweilige Entscheidung einer privaten Nutzung durch die Einrichtungsleitung zu Schwierigkeiten führen könnte. Deshalb sollte ein Bericht nach einem Jahr abgegeben werden. Auf Nachfrage erklärt Herr Ropers, dass eine Nutzung durch Dritte zurzeit in den anderen Jugendeinrichtungen nicht gewollt ist.

Anschließend wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**



## **8. Verschiedenes**

### **8.1. Nächster Sitzungstermin**

Aufgrund des Antrages Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Nr. AN/0038/2010, soll das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) auch im Sozialausschuss im April beraten werden. Es wird vorgeschlagen, dass der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss und der Sozialausschuss gemeinsam zu diesem Tagesordnungspunkt und anschließend getrennt tagen. Der Sozialausschuss tagt am 13.04.2010 (in den Ferien).

### **8.2. Jugend im Rathaus**

Herr Ropers teilt mit, dass am 20. und 21.04. sowie 27., 28., 29.04.2010 „Jugend im Rathaus“ stattfindet. Eine Fraktion hat bereits geantwortet, die anderen möchte er bitten, dieses nachzuholen. Der bereits genannte Termin für die Vorbesprechung der Fraktionen für das Projekt „Jugend im Rathaus“ liegt am Sitzungstag (13.04.2010).

Der Ausschuss bittet Herrn Ropers, andere Termine zu finden und drei Termine vorzuschlagen sowie den Sitzungsbeginn nach hinten zu verlegen.

### **8.3. Zwischenbericht Peter-Rantzau-Haus**

Auf Nachfrage erklärt Herr Krause, dass am 01.12.2010 planmäßig die Eröffnung stattfindet, dass der Betreibervertrag mit der AWO noch wie geplant ergänzt werden muss. Der Servicevertrages aus dem PPP-Modell liegt jetzt vor. Die gesamte Maßnahme liegt im Plan.

#### 8.4. Zahlen der Warteliste für den Kindertagesstättenbereich

Frau Wilmer bittet die Verwaltung, die aktuellen Wartelistenzahlen für den Krippen-, Elementar- und Hortbereich zu vermerken.

##### **Anmerkung der Verwaltung:**

Es liegen mit Stand vom 08.02.2010 folgende Anmeldungen vor:

Krippenbetreuung	=	70
Elementarbereich		
Halbtags	=	116
Dreiviertel	=	82
Ganztags	=	85
Hortbereich		
Hort Am Hagen	=	34
Hort Am Schloss	=	40
Hort Am Aalfang	=	29
Hort Am Reesenbüttel	=	66

##### Freie Plätze

im Krippenbereich	=	8
im Elementarbereich		
halbtags	=	96
Dreiviertel	=	88
Ganztags	=	46
Hort	=	76

#### 8.5. Reparatur des Blaumanns

Herr Schneider teilt mit, dass die Reparatur des „Blaumanns“ unverhältnismäßig hoch ist. Man teilte ihm mit, dass es sich um ein Gerät im öffentlichen Raum, und zwar um ein beispielbares Gerät handelt und repariert werden müsste.

Die Vorsitzende macht Herrn Schneider darauf aufmerksam, dass für Spielgeräte die Zuständigkeit des Umweltausschusses gegeben ist.

## **8.6. Umfrage durch den Kinder- und Jugendbeirat**

Herr Ebert teilte bereits mit, dass der Kinder- und Jugendbeirat eine Umfrage an den Schulen getätigt hat. Er hofft, dass die Umfrageergebnisse im nächsten Ausschuss vorgelegt werden können.

gez. Petra Wilmer  
Vorsitzender

gez. Cornelia Heitmann  
Protokollführer